



Bambini - Turnier in Hannover

Meisterschaftsturnier der **Ratinger Ice Aliens 97** in der NRW A.2 - Liga

Samstag, **02.03.2013**, 17:45 Uhr



Laufübung	2. Platz
Ice Aliens : Hannover	00:26 (0:11, 0:15)
Ice Aliens : Duisburg	04:02 (1:1, 3:1)
Ice Aliens : Kassel	04:03 (2:1, 2:2)
Gesamtplatzierung	2. Platz

Grosser Einsatz wurde belohnt

Ein vielfältiges Bündel an Überraschungen hielt dieser zweite Turniertag der NRW A.2 Meisterrunde für die Bambini der Ratinger Ice Aliens bereit. Der Turniertag begann bereits um 12.30 Uhr an der Ratinger Eissporthalle, welche die jüngsten Ratinger Eishockeyspieler nach langer Zeit mal wieder betrachten durften. Dies jedoch leider nur von außen - die umfangreichen Absperurmaßnahmen verhinderten natürlich ein näheres Herangehen. Mit etwas Wehmut ob dieses Anblickes bestiegen die Kinder und mitreisenden Eltern den Reisebus, der zum ersten Mal in der jüngeren



Vereinsgeschichte eine Bambini-Mannschaft zu einem Meisterschaftsturnier fahren würde. Die Gastgeber in Hannover hatten den Turnierbeginn auf 17.45 Uhr gelegt, sodass von vornherein mit einem langen Tag zu rechnen war. Pünktlich um 16.00 Uhr verließen die jungen Aliens bei strahlendem Sonnenschein den Bus am Zielort und stürmten das "Indianerland" Eisstadion am Pferdeturm in Hannover.

Das Bambini-Turnier begann dann mit etwas Verspätung um 18.00 Uhr wie gewohnt mit der Laufübung, welche bis dato immer dazu geeignet war, das Punktekonto der Youngaliens gut zu füllen. Lautes Indianergeheul - eine gefühlte Ewigkeit bevor der letzte Alien die Ziellinie überfuhr - ließ jedoch schon ahnen, dass es diesmal bei der Laufübung nicht für einen ersten Platz reichen würde. Mit einer großartigen Teamleistung sollte es aber dennoch mit 10.14 sec. / Läufer für einen guten zweiten Platz reichen (Hannover: 9.21 sec., Duisburg: 10.80 sec. und Kassel: 11.06 sec.). Dieses erfreuliche Ergebnis brachte 4 Punkte für die Turnierwertung.



Bambini

Saison 2012/2013
NRW Liga A.2

Spielbericht

Ratinger Ice Aliens '97 e.V.
www.icealiens97.de



Etwas verwirrt von dem eigens für diesen Tag liebevoll aufgelegten Stadionheft rechneten die Aliens zunächst damit, nun auf die Jungfuchse aus Duisburg als ersten Gegner zu treffen. Der abgedruckte Spielplan war jedoch nicht von rechts nach links, sondern von oben nach unten zu lesen. So musste man sich zuerst den Indians aus Hannover stellen und hierbei kam es sofort knüppeldick. Insgesamt 26 mal mussten die Ratinger Goalies hinter sich greifen, elfmal im ersten und dann fünfzehnmal im zweiten Spielabschnitt. Mit 26:0 (11:0; 15:0) ging dieser Turniervergleich trotz vieler verzweifelter Abwehrversuche verdient verloren. Zu drückend war die Überlegenheit der



Jungindianer, welche ihre in vorherigen Spielberichten schon beschriebene umfangreiche Spielpraxis heute wieder in tolle Spielzüge und viele sehenswerte Tore verwandelten. Nicht umsonst waren die Hannover Indians auch als haushoher Favorit in diese Meisterrunde gestartet. Der weitere Turnierverlauf sollte dies auch bestätigen, denn auch die beiden anderen Turnierteilnehmer wurden mit mehr als 20

Toren Unterschied besiegt.



Ob dieser deutlichen Niederlage der Aliens gegen Hannover und eines eigenen 7:2 Sieges gegen den vorherigen Turniersieger aus Kassel forderten nun die Duisburger Jungfuchse die Youngaliens siegessicher heraus und witterten wahrscheinlich große Beute. Die kleinen Außerirdischen hatten jedoch die hohe Niederlage überraschend gut verdaut und wollten in diesem Turnier keinesfalls kampfflos untergehen. So schenken sich die beiden NRW-Dauerrivalen nichts und gestalteten die erste Hälfte völlig ausgeglichen. Ein glattes 1:1

war demnach das Ergebnis dieses Spielabschnittes. Dass in diesem Spiel nichts verloren war, beflügelte die Aliens nach der kurzen Pause zu einigen sehenswerten Angriffen, denen die Fuchse nicht immer etwas entgegenzusetzen hatten. So hatten die Aliens in der zweiten Hälfte mit 3:1 die Nase vorn. Das 4:2 (1:1; 3:1) Gesamtergebnis brachte 5 weitere Punkte für die Turnierwertung.



Nach der Eisaufbereitung traf man im abschließenden Duell auf die Younghuskies Kassel, welche sich im ersten Turnier der Meisterrunde knapp vor Hannover auf den ersten Platz gekämpft hatten, heute jedoch offensichtlich ersatzgeschwächt den anderen Teams einige Tore ermöglicht hatten. Auch die jüngsten Ratinger Eishockeyspieler konnten in diesem Turniervergleich punkten. Zunächst wurde der erste Spielabschnitt knapp mit 2:1 gewonnen. Die zweite Hälfte





gestaltete sich dann sehr ausgeglichen und wurde etwas ruppiger. Zum Ende des Spielabschnittes stand es 2:2. Erst nachdem von der Zeitnahme deutlich der Ruf "Ende" ertönte, holte ein Huskie noch zum Torschuß aus, während die Aliens bereits abdrehen. Die Scheibe überquerte die Torlinie, sodaß vom Schiedsrichter zunächst irrtümlich auf Tor entschieden wurde. Regelkonform korrigierte er anschließend jedoch diese Fehlentscheidung, sodass den Youngaliens für das 4:3

(2:1; 2:2) abschließend 5 Punkte für die Turnierwertung gutgeschrieben wurden.

Bei der Siegerehrung freuten sich die jungen Außerirdischen über ihren zweiten Platz, welcher mit Medaillen und ganz persönlichen Urkunden belohnt wurde.



Auf der Heimfahrt konnte übrigens der älteste Spieler der Youngaliens in seinen 10. Geburtstag im Kreise seiner Mannschaftskameraden hineinfeiern, sodass die Rückfahrt bis zu ihrem Ende um 1.30 Uhr in Ratingen kurzweilig blieb.

Das nächste Turnier findet bereits am kommenden **Samstag, 09.03.13, in Kassel** statt. Dieses vorerst letzte Turnier der Meisterrunde beginnt dort um **10.00 Uhr** mit der Laufübung. Wann und wo die Ratinger Bambini ihr Heimturnier ausrichten können, ist weiterhin ungewiß.

Das Turnierergebnis lautete wie folgt:

1. Platz: Hannover Indians (24 Punkte)
2. Platz: Ratinger Ice Aliens (14 Punkte)
3. Platz: Duisburger Füchse (9 Punkte)
4. Platz: Kassel Huskies (1 Punkt)

Die Tabelle der Meisterrunde NRW A.2 Liga lautet nun aktuell:

1. Platz: Hannover Indians (41 Punkte)
2. Platz: Ratinger Ice Aliens (25 Punkte)
3. Platz: Kassel Huskies (20 Punkte)
4. Platz: EV Duisburg (10 Punkte)

Ratingen, 03.03.2013 / Dirk Klare